

Ihr Anliegen vom 24.03.2025

Sehr geehrte Frau Raimann,

vielen Dank für Ihr Schreiben an unsere Vorstandsvorsitzende. Frau Haaks hat uns nach Kenntnisnahme gebeten, Ihnen zu antworten.

Vorab bitten wir Sie, die Bearbeitungsdauer zu entschuldigen. Aufgrund zahlreicher Kundenanliegen bei gleichzeitig hohem Krankenstand war eine Beantwortung im üblichen Zeitrahmen leider nicht möglich.

Die Haltestelle Chlodwigplatz ist ein wichtiger und gut frequentierter Knotenpunkt in der Kölner Südstadt. Entsprechend häufig kommt es vor, dass unsere Mitarbeitenden z.B. des Bereiches Sicherheit und Service oder der Betriebstechnik dort spontan zu einem Einsatz gerufen werden.

Die defekten Fahrtreppen und Aufzüge, die Sie in Ihrem Schreiben selbst beschreiben, müssen letztendlich ja auch zeitnah wieder instand gesetzt werden.

Dazu werden i.d.R. auch Materialien und Werkzeuge benötigt die in die Haltestelle transportiert werden müssen.

Es liegt im Interesse des Allgemeinwohls, dass unsere Mitarbeitenden dort sehr zeitnah eintreffen, sodass eine langwierige Parkplatzsuche sich verbietet.

Das Parken am Straßenrand dürfte für die Anwohner dort kaum in deren Interesse liegen, da dies zu vermeidbaren Staus im Individualverkehr führen würde, welche mit erhöhtem Lärm und Abgasen einher gingen.

Das Abstellen der Fahrzeuge im Kreisverkehr bei derartigen Anlässen stellt nach Abwägung aller Vor- und Nachteile für unsere Kunden, wie auch für die Anwohner, eine sinnvolle Alternative dar. Die Interpretation der Berechtigung, dort aufgrund der roten Balken zu parken, überlassen wir dabei den zuständigen Ordnungsbehörden der Stadt Köln, deren Stellungnahme Sie bereits kennen. Eine Ausnahmegenehmigung der Berechtigungen liegt zudem in jedem Fahrzeug in schriftlicher Form aus.

Eine Überprüfung, ob in Einzelfällen dort ein Fahrzeug unrechtmäßig abgestellt wird, kann jedoch von uns nur durch Übermittlung konkreter Angaben erfolgen.

Dies geschieht i.d.R. entweder durch Prüfung der Ordnungskräfte der Stadt Köln, durch unsere Mitarbeitenden der Betriebsaufsicht, oder aufgrund einer eingehenden Anwohnerbeschwerde.

Die missbräuchliche Nutzung des Parkens im Kreisverkehr wurde, und wird von uns strikt geahndet.

Zwischenzeitlich hat die BV (Bezirksvertretung) beschlossen, den Kreisverkehr mit Findlingen zu schützen und die Fläche neu zu begrünen. Um weiterhin bei Bedarf (wie oben geschildert) den Chlodwigplatz mit unseren Fahrzeugen anfahren zu können, wurde angeregt, in unmittelbarer Nähe eine Wirtschaftsparkzone mit mindestens 5 Parkplätzen einzurichten. Dies befindet sich noch in der Prüfung. Nach der erfolgreichen Umsetzung dieses Beschlusses, wird sich die beschriebene Situation nicht mehr darstellen.

Wir freuen uns, wenn wir mit unserer Erläuterung zu einem größeren Verständnis beigetragen haben und wünschen Ihnen weiterhin gute Fahrt mit unseren Bussen und Bahnen.

Freundliche Grüße

Michael Kocher
Teamleiter
13121-Telefonische Kundenbetreuung/
Verbesserungsmanagement

Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Scheidtweilerstr. 38, 50933 Köln
T 0221 547-3360
F 0221 547-11-3060

kundendialog@kvb.koeln

www.kvb.koeln

[Facebook](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#) | [Blog](#) | [Linkedin](#)

Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Vorstand: Stefanie Haaks (Vorsitzende),
Jörn Schwarze, Peter Densborn
Aufsichtsratsvorsitzender: Manfred Richter
Handelsregister: Amtsgericht Köln HRB 2130